

## C.) Besondere Angebotsgrundlagen für BOHRPFÄHLE

Angebotenes Verfahren: 1 laut Angebot  
 System: 1 laut Angebot  
 Stützmedium: 1 laut Angebot

Grundlagen zur Angebotslegung sind die einschlägigen ÖNORMEN, insbesondere

- ÖNORM EN 1536 „Bohrpfähle“,
- ÖNORM B 4440 "Großbohrpfähle - Tragfähigkeit",
- ÖNORM B2279 "Spezialtiefbauarbeiten, Werkvertragsnorm" sowie die
- ÖBV Richtlinie "BOHRPFÄHLE"

in ihrer zum Angebotszeitpunkt gültigen Fassung.

### **C.1 Allgemeines**

C.1.1 Die Vergütung von Meißelarbeiten erfolgt ab dem Zeitpunkt der Beendigung der normalen Bohrarbeit und gelten als beendet, sobald das betreffende Bohrhindernis entfernt ist und die normale Bohrarbeit ohne Erschwernis fortgesetzt werden kann.

Die Leistung beinhaltet auch den notwendigen Geräteumbau sowie das eventuell erforderliche, zwischenzeitliche Fördern des Meißelgutes. Beim Drehbohrverfahren gilt der Einsatz von Spezialaufsätzen auf das Bohrwerkzeug bzw. das Kernrohr ebenfalls als Meißelarbeit.

C.1.2 Konstruktiv und systembedingte Zusatzbewehrungen wie Bodenbleche, Übergriffe, Aussteifungsringe, Abstandhalter, Aussteifungskörbe, etc. sind zum angebotenen Bewehrungspreis gesondert zu vergüten.

C.1.3 Für Abweichungen von der höhenmäßigen Solllage der Bewehrung sind Toleranzen zu berücksichtigen bzw. zu vereinbaren.

C.1.4 Im Regelfall hat der einzelne Bewehrungskorb eine maximale Länge von 14,0 m, maximale Stabdurchmesser 30 mm, Abweichungen bedingen eine eigene Vereinbarung.

C.1.5 In unseren Einheitspreisen ist ein max. Betonmeherverbrauch von 1 laut Angebot % über das theoretische Ausmaß kalkuliert, Darüber hinausgehende Mengen sowie Folgekosten sind zu vergüten. Der Betoniervorgang ist mit dem vollständigen Ziehen der Betonierrohre beendet.

C.1.6 Wir verweisen auf die in der ÖN EN 1536 festgelegten zulässigen Toleranzen (Ansatz, Vertikalität), welche unserer Kalkulation zugrunde gelegt wurden. Die Ansichtsflächen bei Pfahlwänden sind abhängig von der Kornstruktur des anstehenden Bodens- d.h. die ausgeschriebenen Toleranzen sind dementsprechend zu erhöhen. Zusatzmaßnahmen zur Reduktion der Toleranzen sind gesondert zu vergüten.

C.1.7 In unserem Angebot ist die ein-malige Einrichtung (An- und Abfahrt) für das Herrichten der Pfahlköpfe berücksichtigt.

C.1.8 In unserer Kalkulation wurde kein sulfatbeständiger Zement berücksichtigt.

## C.2 Bauseitige Leistungen

Voraussetzung für unsere Preisermittlung sind folgende, vom Auftraggeber für uns kostenlos und rechtzeitig zu erbringenden bauseitigen Leistungen:

- C.2.1 Bohrplanum über GW - Spiegel und über Bewehrungskorb - OK (siehe auch Punkt B8).
- C.2.2 Bei Bohrpfahlwänden: zeitgerechtes Herstellen von Bohrschablonen aus Stahlbeton (C16/20) entsprechend unseren Angaben sowie Entfernen der Bohrschablonen.
- C.2.3 Bei Pfählen mit Bentonitstützung bzw. mit Bentonitaufkast: zeitgerechte Abfuhr der anfallenden Gebrauchtsuspension auf eine Deponie des Auftraggebers, einschließlich Übernahme der Deponiekosten.
- C.2.4 Beistellung der einbaufertigen Bewehrungskörbe, einschließlich konstruktiv erforderlicher Zusatzbewehrung, Abstandhaltern, eventuell erforderlicher Seilklemmen und elektrisch leitender Verbindungen sowie von sicherheitstechnisch erforderlichen Materialien. Die Bewehrung ist über die statischen Erfordernisse hinaus so steif herzustellen, dass sie mit den zum Einsatz kommenden Geräten ohne bleibende Verformung eingebaut werden kann. Die Korblänge darf das von uns angegebene Maß nicht überschreiten. Die Bewehrungskörbe sind im Schwenkbereich des Bohrgerätes zu lagern.  
**wenn nicht anders vereinbart!**
- C.2.5 Liefern und Beistellen von elektrisch leitenden Verbindungen sowie von sicherheitstechnisch erforderlichen Materialien.
- C.2.6 Lieferung des erforderlichen Pfahlbetons - lt. ÖBV Richtlinie BOHRPFÄHLE - frei Einbaustelle
- entsprechend unserer Angabe, inklusive aller Mehrkosten zufolge Überprofil, verlängerter Entladezeit, erforderlicher Zusatzmitte Überstundenzuschlägen, Mindermengenzuschlägen, sämtlicher Betonprüfungen, etc.  
**wenn nicht anders vereinbart!**  
Lieferung von Beton lt. unserer Angabe, zur Verfüllung von Hohlräumen (Leerbohrung) nach tatsächlichem Aufwand.  
**wenn nicht anders vereinbart!**
- C.2.7 Die Beistellung eines geeigneten Auswaschplatzes am Baufeld für Betonfahrmischer und Betonpumpen sowie Entsorgung des Restmaterials sowie des Waschwassers (siehe auch Punkt B15).
- C.2.8 Herstellen von erforderlichen Ausparungen nach Freilegung der Pfähle.
- C.2.9 Freilegen und Sichern der Pfahlköpfe zum Weiterbearbeiten. Abtragen der Vermengungszone bzw. des Pfahlbetons bis auf planmäßige Pfahloberkante und Ausrichten der Anschlussbewehrung Herstellung der projektgemäßen Auflager.
- C.2.10 Reinigen und Begradigen der freigelegten Pfahlwandflächen, sowie Abtrag und Überprofil. Händisches Profilieren des Aushubes zwischen den Bohrpfählen und Reinigen des Pfahlanschlussbereiches. Sichern der Zwischenräume bei Pfahlwänden mit Spritzbeton. Laden und Abfuhr des anfallenden Schräm- und Restmaterials sowie von etwaigem Spritzbetonrückprall samt Übernahme der Deponiekosten.
- C.2.11 Herstellen und Wiederverfüllen von Suspensionsvorratsgruben mit  
ca. **1 laut Angebot** ..... m<sup>3</sup> Volumen.

### C.3 Sonstiges

C.3.1 Platzbedarf der Baustelleneinrichtung:

..... laut Angebot ..... m<sup>2</sup>

C.3.2 Arbeitsebene:

Niveau: ..... laut Angebot .....

Mindestbreite: ..... 10 ..... m

C.3.3 Erforderliche Mindestflächenpressung der Arbeitsebene (Nachweis gemäß RVS 08\_21\_02 - Arbeitsebenen mittels dynamischer Lastplatte): ..... kN/m<sup>2</sup>

C.3.4 Platzbedarf des Arbeitsgerätes:

ca. .... \* \* \* ..... m<sup>2</sup>

L = ..... \* \* \* m    B = ..... \* \* \* m

Lichte Arbeitshöhe: mind. .... \* \* \* m

C.3.5 Hauptträgergerät:

Gewicht ca. .... \* \* \* to

Bezeichnung ..... \* \* \*

\* \* \* laut Angebot (Gerätedatenblatt)

C.3.6 Elektrische Versorgung gemäß ÖVE 8001-4-704

Spannung: ..... laut Angebot ..... V

Stromstärke: ..... laut Angebot ..... A

Leistung: ..... laut Angebot ..... kW

Die oben angegeben Werte beziehen sich auf die Dauerleistung. Anfahrspitzen sind durch den AG zu berücksichtigen.ws

C.3.7 Wasser:

Mindestzulauf: ..... laut Angebot ..... l/sec

Mindestanschluss: ..... Zoll

Tagesbedarf mind. .... m<sup>3</sup>

Mindestdruck ..... bar

C.3.8 Volumen des Suspensionsbehälters / -grube: ..... laut Angebot ..... m<sup>3</sup>

### C.3.9 VERRECHNUNGSSÄTZE

(sofern nicht im LV angegeben):

A.) Stillstände aller vor Ort befindlichen Geräte & Mannschaft:

Std. .... laut Angebot ..... €

Tag ..... laut Angebot ..... €

Tag >3 Tagen ..... laut Angebot ..... €

(dieser Satz kommt erst nach insgesamt 3 Stillstandstagen zur Verrechnung)

B.) Regiestunden

Std. Personal .... laut Angebot ..... €

Std. Tieföffelbagger ..... laut Angebot ..... €

Std. Bohrpfahleinheit (inklusive Mannschaft) ..... laut Angebot ..... €

Std. .... laut Angebot ..... €

C.) Zusätzliche Einrichtung

(An- und Abfahrt)

Herstellen der Pfahloberkante

..... laut Angebot ..... €

D.) Zusätzliches Material – über den in den

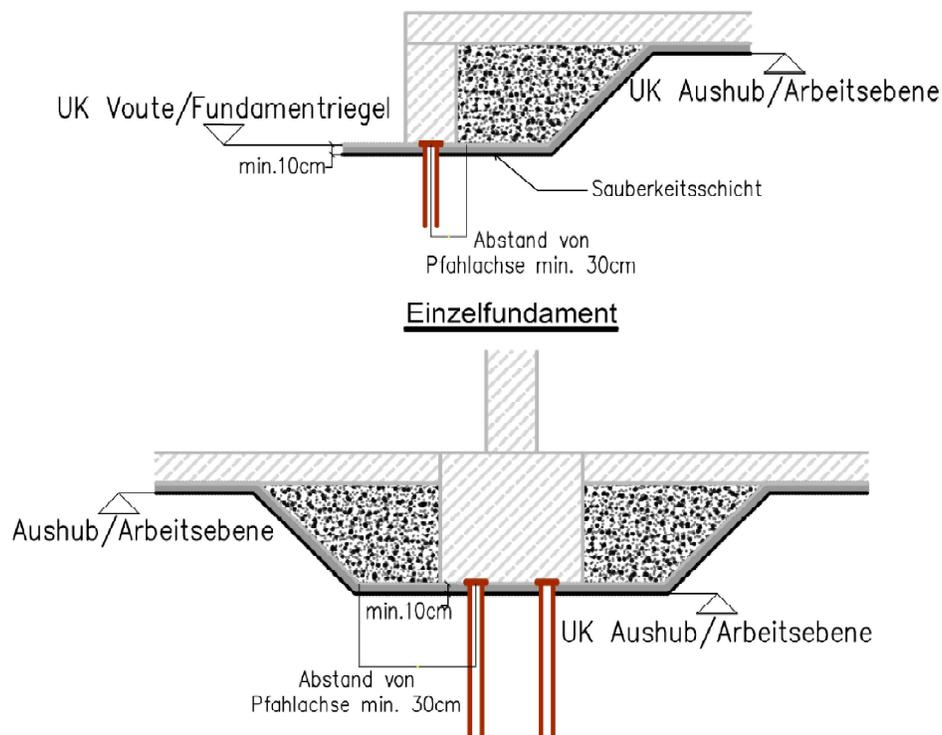
Allgemeinen Punkten angeführten Verbrauch hinausgehend:

Pfahlbeton m<sup>3</sup> ..... laut Angebot ..... €

## Skizze Aushubanforderung an Gründungspfähle / Lage der Arbeitsebene

a.) Mikropfähle / Verdrängungspfähle aus duktilen Gusseisen

### Bodenplatte mit Voute / Fundamentriegel



b.) Ortbohrpfähle bzw. Ortbohrverdrängungspfähle

### Bohrpfahlgründung allgemein

